

The History of Uncertainty (Die Geschichte der Verunsicherung). 16.6.–21.7.2023 Ausstellung Philip Kanwischer eröffnet am 15. Juni 2023, Physikalisches Institut, Universität Heidelberg

Die Ausstellung "The History of Uncertainty (Die Geschichte der Verunsicherung)" des Künstlers Philip Kanwischer wird präsentiert von Isoquant und Kalamari Klub und wird am 15. Juni, 2023, 19:00 Uhr im Physikalischen Institut der Universität Heidelberg eröffnet.

Während seiner Kooperation mit Forscher*innen des Sonderforschungsbereichs Isoquant beschäftigte sich Philip Kanwischer mit der fundamentalen Rolle des Zufalls in der Quantenphysik. Im Zuge der Ausstellung „The History of Uncertainty (Die Geschichte der Verunsicherung)“ bespielt er nun einen Teil des Physikalischen Instituts mit den daraus resultierenden Arbeiten. Kanwischer, dessen Arbeiten häufig im assoziativen Spiel mit Sprache begründet sind, verknüpft den Begriff des Zufalls kulturgeschichtlich mit dem Meer. Von dort aus hangelt er sich in Form von Fotografien, Objekten und filmischen Collagen erzählerisch entlang gesunkener römischer Handelsschiffe, der Geschichte des Versicherungswesens und den aktuellen Lieferkettenproblemen, ohne dabei den Bezug zur Quantenphysik zu verlieren.

Die Ausstellung "The History of Uncertainty (Die Geschichte der Verunsicherung)" wird von Nicolas Reinhart kuratiert und ist Teil der *SciArt*-Kooperation des Sonderforschungsbereichs Isoquant an der Universität Heidelberg und dem internationalen Kollektiv Kalamari Klub. Die Kooperation wurde 2021 ins Leben gerufen und hat das Ziel, anhand der Zusammenarbeit zwischen Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und der Öffentlichkeit den interdisziplinären Dialog und künstlerische Forschung zu fördern.

Der Künstler Philip Kanwischer wurde im Rahmen der *SciArt*-Kooperation als Artist-in-Residence eingeladen und arbeitete zwischen Oktober 2021 und März 2022 in Heidelberg. Kanwischer, geboren 1991 in Bamberg, studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und an der Accademia die Belle Arti in Napoli, Italien. In seinen Arbeiten verknüpft Kanwischer Bild und Textmaterial zu narrativen Raumsituationen und thematisiert dabei u.a. die Wahrnehmung von Katastrophen und das Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Natur. Seine Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Er lebt und arbeitet in Leipzig.

***The History of Uncertainty (Die Geschichte der Verunsicherung)* Ausstellung von Philip Kanwischer, 16.6.–21.7.2023**

Eröffnung: Donnerstag, 15. Juni 2023, 19:00
Physikalisches Institut, Im Neuenheimer Feld 226, 69120 Heidelberg

Begrüßung und Einführung durch:

Dr. Lisa Ringena, Science Communication, Isoquant
Tina Kuka, Coordination, Isoquant
Nicolas Reinhart, Artistic Director, Kalamari Klub
Prof. Dr. Markus K. Oberthaler, Steering Board Member, Isoquant

Der Künstler ist anwesend.

The History of Uncertainty

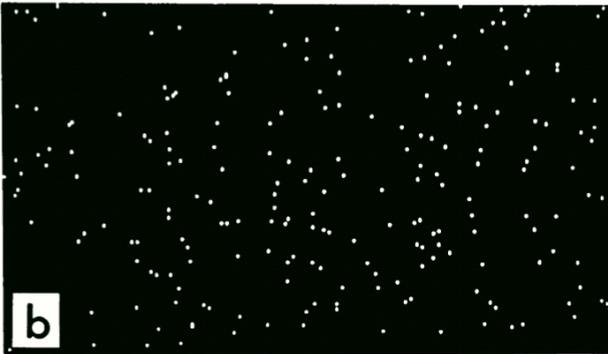
(Die Geschichte der Verunsicherung)

Exhibition



Philip
Kanwischer

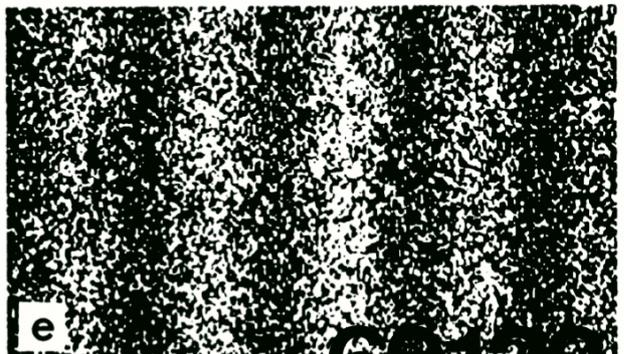
16.6. –
21.7.2023



Physikalisches
Institut

Im Neuen
Feld heimer
226

Opening:
15.6.2023
19:00



69120
Heidelberg

Gestaltung: Marcus Wehler



Über die Institutionen:

Kalamari Klub ist ein internationales Kollektiv für analoge Fotografie. Es besteht aus Künstler:innen, Fotograf:innen und Enthusiast:innen, die sich intensiv mit analogen und experimentellen fotografischen Prozessen auseinandersetzen. Seit 2016 unterstützt das Kollektiv lokal und international Künstler:innen durch Ausstellungen, Workshops, Publikationen, Artist Talks und Artist Residencies. Kalamari Klub betreibt eine öffentliche Dunkelkammer in Heidelberg und ist Herausgeber des *maybe. magazine*, einem Magazin für analoge Fotografie.

Isoquant ist ein Sonderforschungsbereich an der Universität Heidelberg zum Thema „*Isolierte Quantensysteme und Universalität unter extremen Bedingungen*“. Sonderforschungsbereiche sind langfristige Projekte zur Grundlagenforschung, in denen Wissenschaftler einer oder mehrerer Universitäten interdisziplinär an komplexen neuen Fragestellungen zusammenarbeiten. Im Mittelpunkt des SFB 1225 Isoquant steht ein Forschungsthema, das für eine Vielzahl von Anwendungen in der Physik von großer Bedeutung ist. Viele Quantensysteme weisen trotz grundlegender Unterschiede bei Schlüsselparametern wie Temperatur, Dichte oder Feldstärke charakteristische gemeinsame Eigenschaften auf. Diese universellen Eigenschaften besser zu verstehen, erfordert übergreifende Herangehensweisen in der Forschung über traditionelle Spezialisierungen hinweg. Die Zusammenarbeit von ca. 20 Arbeitsgruppen aus theoretischer und experimenteller Physik innerhalb des SFB1225 Isoquant erlaubt die Verwendung einer großen Bandbreite an Methoden zur Lösung übergreifender Fragestellungen in der Physik.

Kontakt:

Nicolas Reinhart
Artistic Director, Kalamari Klub
nico@kalamariklub.org

Dr. Lisa Ringena, Science Communication, IsoQuant
Tina Kuka, Coordination, IsoQuant
scicom-isoquant@thphys.uni-heidelberg.de

Weitere Informationen:

<https://www.kalamariklub.org>
<https://www.isoquant-heidelberg.de>